

Der Service des BDIZ EDI rund um die zahnärztliche Abrechnung

# Mehrwert für den Praxisalltag

Die Abrechnungstipps und Webinare von Kerstin Salhoff und Christian Berger bieten Mitgliedern des BDIZ EDI einen echten Mehrwert für den Praxisalltag. Hier sind die wichtigsten Vorteile im Überblick:

## Praxisnahe Unterstützung bei der Abrechnung

Die Abrechnungstipps in jeder Ausgabe des *BDIZ EDI konkret* greifen regelmäßig typische Fragestellungen aus dem Praxisbetrieb auf – etwa zur GOZ/BEMA-Abgrenzung, Hygienepauschalen, Ausfallhonoraren oder Rabattregelungen.

Mitglieder erhalten zudem exklusiven Zugang zu diesen Tipps im geschützten Mitgliederbereich und profitieren von konkreten, rechtssicheren Empfehlungen, die direkt umsetzbar sind.

## Webinare mit Expertenwissen

Die Abrechnungswebinare von und mit Kerstin Salhoff und Christian Berger vermitteln aktuelles Wissen zur zahnärztlichen Abrechnung – verständlich, kompakt und praxisorientiert. Themen wie PAR, UPT, GOZ vs. BEMA oder neue Entwicklungen in der Gebührenordnung werden anschaulich erklärt und mit Fallbeispielen unterlegt.

Die Webinare sind sowohl live und später auch on demand verfügbar, was maximale Flexibilität für die Teilnehmer bietet.

## Persönliche Beratung

Zusätzlich steht eine Abrechnungshotline zur Verfügung, über die Mitglieder individuelle Fragen direkt mit der Abrechnungsexpertin des BDIZ EDI, Kerstin Salhoff, klären können – ein wertvoller Service für komplexe Fälle.

## Jedes Jahr neu: die BDIZ EDI-Tabelle

Jedes Jahr erscheint eine BDIZ EDI-Tabelle als betriebswirtschaftliche Antwort auf den über 35 Jahre währenden Stillstand



Christian Berger & Kerstin Salhoff  
Update: Abrechnung GOZ vs. BEMA  
07.10.2025, 19:00-20:30 Uhr



beim Punkt-  
wert in der GOZ. Sie  
erscheint im modernen Design,  
ist nutzerfreundlich und vergleicht zahn-  
ärztliche Leistungen im BEMA, in GOZ  
und GOÄ. Die Tabelle ermöglicht den di-  
rekten Vergleich zwischen dem BEMA-  
Wert und dem entsprechenden GOZ/  
GOÄ-Wert im 2,3-fachen Satz. Zusätz-  
lich gibt sie die für die jeweilige Leistung  
zur Verfügung stehende Zeit in Minuten  
auf der Basis des Mindesthonorarum-  
satzbedarfs/Stunde von 417 Euro im Jahr  
2025 an.

Wie in der Vorgängertabelle hat BDIZ EDI-  
Präsident Christian Berger den parodon-  
tologischen Leistungen, die es seit Juli  
2021 basierend auf der PAR-Richtlinie  
gibt, Analogpositionen gegenübergestellt  
und die entsprechenden Steigerungsfak-  
toren nochmals überarbeitet. Dieser  
betriebswirtschaftliche Ansatz weist den  
Praxen einen gangbaren Weg aus dem  
Abrechnungsdilemma, denn die neuen  
BEMA-Leistungen in der Parodontologie  
stehen den „alten“ Leistungsziffern der  
GOZ aus den Jahren 2012 bzw. 1988 ge-  
genüber, die nicht mehr den aktuellen  
leitlinienbasierten Standard abbilden.

Der BDIZ EDI erklärt den Weg der Ana-  
logberechnung. Für alle PAR-Leistungen  
bildet die Tabelle konkrete Vorschläge von  
BDIZ EDI und Zahnärztekammern ab.

Die BDIZ EDI-Tabelle zeigt anschaulich, dass  
Zahnärzte bei vielen parodontologischen  
Leistungen den 3,5-fachen Steigerungssat-  
z der GOZ 2012 verlangen oder über-  
schreiten müssen, um für vergleichbare  
Leistungen eine Vergütung zu erhalten,

wie sie gesetz-  
liche Krankenkassen  
aufgrund der neuen BEMA-Richt-  
linie bezahlen. Das geht nur mit Abwei-  
chender Vereinbarung nach § 2 Abs. 1  
und 2 GOZ oder der Analogberechnung  
nach § 6 Abs. 1 GOZ. Die jeweils aktuelle  
BDIZ EDI-Tabelle ist im Shop bestellbar.

### So geht Analogberechnung

Die Analogabrechnung gewinnt infolge  
der jahrzehntelangen Nichtanpassung der  
GOZ an die wirtschaftliche Entwicklung  
und der Enttäuschung über die Nichtan-  
hebung des Punktwertes seit über 65 Jah-  
ren rasch an Bedeutung. Für den Einsatz  
der Analogabrechnung spricht, dass sie  
ein flexibles Instrument zur laufenden  
Anpassung der Zahnarzt honorare an die  
allgemeine Kostenentwicklung bietet.  
Sie ist auch insofern flexibel, als Zeit- und  
Kostenaufwand keine normierten Stan-  
dardgrößen, sondern im Rahmen des § 6  
Abs. 1 GOZ praxisindividuell abbildbar  
sind.

Die Aufgabe der Analogberechnung be-  
steht darin, faktisch eine neue Gebühren-  
ziffer zu schaffen, um viele Leistungen  
dem aktuellen Stand der Zahnheilkunde  
anzupassen. Viele Leistungen, die nach  
dem Stand der Wissenschaft (State of the  
Art) erbracht werden, weichen stark von  
den in der GOZ beschriebenen Leistungen  
ab. Deshalb ist eine neue genaue Leistungs-  
beschreibung notwendig, um eine nach  
State of the Art der GKV gleichwertige  
Behandlung zu gewährleisten. Im Online-  
shop des BDIZ EDI kann die Analogtabelle  
erworben werden.

### Fazit

Für BDIZ EDI-Mitglieder sind diese Ange-  
bote ein zentraler Baustein zur Qualitäts-  
sicherung und Effizienzsteigerung in der  
Praxis. Sie helfen, Fehler zu vermeiden,  
Honorare korrekt abzurechnen und rechtl-  
ich auf der sicheren Seite zu bleiben.



### Bezug

Die genannten Tabellen sind im Shop online bestellbar. Jedes Mitglied  
erhält zudem automatisch jährlich die aktuelle BDIZ EDI-Tabelle kostenfrei.  
Der diesjährige Versand erfolgte im Juni/Juli.

Onlineshop des BDIZ EDI:  
[www.bdizedi.org/shop/](http://www.bdizedi.org/shop/)

